

## Informationen zum Kurs:

Beginn: Freitag, 09.10. 2009,  
mit dem Abendessen, 18:00 Uhr

Ende: Sonntag, 11.10 2009,  
nach dem Mittagessen

Unkostenbeitrag: € 73,-- für eine Person  
€ 35,-- für das 1. Kind (bis 14 Jahre)  
alle weiteren Kinder (bis 14 Jahre) sind frei.

Der Unkostenbeitrag kann nur deshalb so günstig sein, weil das Seminar vom Ökumenereferat der Erzdiözese Bamberg bezuschusst wird.

**Kinderbetreuung** wird – bei Bedarf - anwesend sein.  
Mit den Anmeldungen bitte Alter und Namen der Kinder angeben!

### Leitung und Durchführung:

Josef Gründel, Stv. Ökumenereferent der Erzdiözese Bamberg

Dr. Michael Kuch, Leiter des Evang. Bildungs- und Tagungszentrums Bad  
Alexandersbad

Domvikar Msgr. Wolfgang Witzgall, Direktor der Bildungshäuser Vierzehnheiligen

**Anmeldungen** mit beiliegender Karte schriftlich oder per E-Mail  
bis spätestens **2. Oktober 2009** an:

Erzbischöfl. Ordinariat, Ökumenereferat  
Jakobsplatz 5  
96049 Bamberg

Tel.: (0951) 502 341 Fax: (0951) 502 345  
E-Mail: [andrea.haderlein@erzbistum-bamberg.de](mailto:andrea.haderlein@erzbistum-bamberg.de) oder  
[oekumenereferat@erzbistum-bamberg.de](mailto:oekumenereferat@erzbistum-bamberg.de)

Ihre Anmeldung gilt als bestätigt, wenn Sie keine anders lautende Nachricht erhalten.



### Erzbischöfliches Ordinariat

Ökumene u. interreligiöser Dialog, Theologie, Universitäten  
Jakobsplatz 5  
96049 Bamberg

Tel. (09 51) 5 02-3 41  
Fax: (09 51) 5 02-3 45  
E-Mail: [oekumenereferat@erzbistum-bamberg.de](mailto:oekumenereferat@erzbistum-bamberg.de)

# EINLADUNG

*zum Wochenende für*

*konfessionsverbindende  
Ehepaare und Familien*

Freitag, 09.10.2009, 18.00 Uhr,

bis

Sonntag, 11.10.2009, 13.00 Uhr,

in den Bildungshäusern der  
Erzdiözese Bamberg in Vierzehnheiligen

## Damit ihr Hoffnung habt... (1 Petr 1,21)

Bei jedem Menschen scheint nicht nur in alltäglichen Situationen oder wichtigen Lebensentscheidungen „Hoffnung“ als Begleiter auf. Auch das menschliche Leben als Ganzes ist im Hier und Heute auf Zukunft ausgerichtet einschließlich der damit verbundenen Endlichkeit irdischen Lebens. Die persönliche Sicht von Hoffnung (ängstlich, resignativ, gelassen, zuversichtlich) zeigt sich in den Emotionen und der Motivation des Handelns und der eigenen Lebensgestaltung. Im 1. Petrusbrief werden die Mitglieder der christlichen Gemeinde ermutigt allezeit „bereit zur Verantwortung vor jedermann (zu sein), der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist“ (1 Petr 3,15).

Anhand des Leitwortes des Zweiten Ökumenischen Kirchentages wollen wir am Wochenende unsere persönlichen Hoffnungshaltungen aufspüren, Hoffnung als Grund christlicher Lebensdeutung diskutieren und die Herausforderung christlichen Lebens in einer pluralen und säkularen Gesellschaft in den Blick nehmen.



## Geplante Tagesordnung

(Änderungen möglich)

### Freitag, 9. Oktober 2009

- Ankommen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Meine Hoffnung und meine Freude...*

### Samstag, 10. Oktober 2009

- 08:00 Uhr Morgenandacht und Frühstück
- 09:00 Uhr Unser Leben zwischen Fragment und Vollendung –  
Zum Wesen christlicher Hoffnung  
  
Impulsreferate und Diskussion
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Erster Petrusbrief und seine Aussage für heute  
  
Hoffnungsspaziergang  
  
Informationen zum Ökumenischen Kirchentag
- 18:00 Uhr Abendessen  
  
Film und gemütlicher Ausklang

### Sonntag, 11. Oktober 2009

- 09:00 Uhr Vorbereitung des Gottesdienstes und Gottesdienst
- 11:00 Uhr Abschlussrunde
- 12:00 Uhr Mittagessen